

thaten und ihnen reichliche Almosen mittheilten. Einige nahmen Kinder von denen Armen ihrer Mütter, herketen und küßeten sie außs liebeichste. Disseits der Elster kam der, diese Emigranten führende und begleitende Königl. Preussische Commissarius nebst einigen Gliedern E. E. Stadt-Magistrats denenselben noch entgegen, und empfingen sie liebeichst, führeten solche auch so fort in die Stadt hinein; da denn dieselben paarweise, in der schönsten Ordnung, grosser Bescheidenheit, und auch bey Bergiessung vieler Thränen, unter abermahliger andächtiger Absingung Christ-Evangelischer Lieder, bis auf den Marckt giengen, woselbst sie noch das schöne Abend-Lied: **Der lieben Sonnen Licht und Pracht hat nun zc.** sungen, und so dann abgetheilet und in die Gast-Höfe eingeführet wurden. In solchen solten sie, auf Befehl unser's gnädigst-regierenden Landes-Vaters, des Hochgebohrnen Grafen und Herrn, Herrn Heinrich des achtzehenden, jüngerer Linie Reussen, Grafen und Herrn von Plauen zc. mit Speise, Tranck und gutem Nacht-Quartier wohl versorget und bewirthet werden.

Allein, nachdem die Herzens-lenckende Kraft des lieben himmlischen Vaters die Herzen der Hohen und Niedern in unserer werthen Stadt bereits mit vieler Erbarmung, und Willigkeit,